

Niveau A1–A2  
des Europäischen  
Referenzrahmens



**Walisisch**

Britta Schulze-Thulin  
**Lehrbuch der walisischen Sprache**

**BUSKE**

# Lehrbuch der walisischen Sprache

**Dr. Britta Schulze-Thulin**, Studium der Keltologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau, insbesondere der walisischen Sprache an der Prifysgol Cymru in Aberystwyth in Wales. Promotion 2000 über das walisische Verb (Studien zu den ur-indogermanischen Kausativa/Iterativa und Nasalpräsentien im Kymrischen) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle (Saale). An letzterer Lehrtätigkeit für Walisisch, sowie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, am St Patrick's College Maynooth in Irland und beim Studienhaus für Keltische Sprachen und Kulturen in Königswinter bei Bonn. Seit 2001 Dozentin für Walisisch an mehreren Volkshochschulen Deutschlands. Autorin weiterer Bücher über Walisisch (*Walisisch – Wort für Wort*, Reise Know-How Verlag) und Wales (z. B. *Wanderführer Wales*, Rother Bergverlag).

Britta Schulze-Thulin

# Lehrbuch der walisischen Sprache



BUSKE

Auf der mp3-CD finden Sie die Lektionstexte, einzelne Kapitel der Grammatik und Hörübungen von walisischen Muttersprachlern gesprochen. Diese stehen auch unter [www.buske.de/walisisch-lernen](http://www.buske.de/walisisch-lernen) als kostenloser Download zur Verfügung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-089-7

2., bearbeitete Auflage

© 2021 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Layout: Jens-Sören Mann. Satz: Dr. Andreas Färber, Jens-Sören Mann. Illustrationen: Alexander Resetaritz. Fotos: Dr. Britta Schulze-Thulin. Sprachaufnahmen: Coleg Digidol, Caerdydd. Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biała. Printed in Poland.



Dieses Lehrbuch ermöglicht Ihnen, die walisische Sprache in Wort und Schrift mit einer modernen Konzeption in 21 Lektionen zu erlernen. Von Beginn an werden Sie in die Lage versetzt, Walisisch zu sprechen und zu verstehen sowie walisische Texte lesen und übersetzen zu können. Schritt für Schritt lernen Sie anhand aus dem Leben gegriffener Dialoge und Texte, unterschiedliche Situationen sprachlich zu meistern, die grundlegenden grammatischen Strukturen zu beherrschen und einen soliden Grund- und Aufbauwortschatz zu erwerben.

Das Buch ist sowohl für den Unterricht als auch für das Selbststudium geeignet. Ob Sie sich für eine Reise nach Wales vorbereiten möchten, Walisisch als Hobby betreiben oder die Sprache an einer Universität erlernen: sowohl Anfänger ohne Vorkenntnisse als auch Wiedereinsteiger kommen voll auf ihre Kosten. Das Lehrbuch eröffnet Ihnen den Zugang zu einer interessanten Sprache, die nicht jeder lernt und die daher etwas Besonderes ist.

Für Walisisch gibt es kaum deutschsprachige Lehrbücher. Der Umweg über die ansonsten übliche Unterrichtssprache Englisch, die den Lernprozess nur unnötig dem deutschen Lernenden erschwert, wird nun überflüssig, was ein großer Vorteil ist. Das Walisische wird nun direkt mit Ihrer Muttersprache verglichen. Sie werden sehen, dass Sie einen wesentlich leichteren Zugang zu dieser Sprache finden und Ihren Wortschatz schneller erweitern können.

Der klare Aufbau wird durch eine abwechslungsreiche und anregende Gestaltung unterstützt. Zahlreiche Zeichnungen und Fotos regen zum aktiven Sprachgebrauch an. Alle Lektionen beginnen mit unterhaltsamen Dialogen oder landesbezogenen Texten, in denen die neue Grammatik in ansprechender Weise eingeführt wird, zur Unterstützung im Anhang mit Übersetzungen. Darauf folgen landeskundliche Informationen. Zu den grammatischen Erklärungen gibt es verschiedenartige Übungen, zwischendurch und am Ende jeder Lektion. Ergänzend helfen die Wiederholungsübungen nach jeder siebten Lektion, die gewonnenen Sprachkenntnisse zu festigen.

Der Lösungsschlüssel im Anhang ermöglicht jedem Lernenden eine Kontrolle. Am Ende steht ein Wörterverzeichnis. Zu den ersten acht Lektionen wird eine Aussprachehilfe gegeben. Die mit dem Lautsprecher-Symbol gekennzeichneten Dialoge und Übungen sind auf dem Begleit-Audio zu hören.

Die positive Aufnahme, die das »Lehrbuch der walisischen Sprache« bei Lehrenden und Lernenden gefunden hat, hat eine 2. Auflage ermöglicht, für die neben Druckfehlern vor allem das Wörterverzeichnis überarbeitet wurde.



# Inhalt

Uned	Dialoge und Texte	Themen	Grammatik
<b>Einführung XI</b>			
1	1 Shw mae! (Hallo) 1 2 ... ydw i (... bin ich) 2	Begrüßen u. Verabschieden Vorstellung	Das Verb <i>bod</i> »sein«: Frage-/Identifikationsform im Präsens (1./2. Sg.) 2 Alphabet und Aussprache 2 Das Geschlecht der Substantive 3
2	1 Pwy wyt ti? 4 (Wer bist du?) 2 Wyt ti'n nabod ... 7 (Kennst du ...)	Nach dem Herkunfts- ort fragen Nach dritten Personen fragen	Das Verb <i>bod</i> : Aussageform im Präsens (1./2. Sg.) 5 Die Wortstellung 5 Die 3. Sg./Pl. von <i>bod</i> 7
3	1 Yn y dafarn 10 (In der Kneipe) 2 Pa mor bell ydy ... 16 (Wie weit ist ...)	Wörter raten Ein Getränk bestellen Nach Entfernungen fragen Duzen und Siezen Preise nennen	Das Personalpronomen 11 Der Artikel 13 Die Lenition 13 Die Grundzahlen 1–10 14 Die Varianten <i>pum</i> und <i>chwe</i> 16 Die Aussprache der Diphthonge 17
4	1 Yn y ganolfan croeso (1) 20 (In der Touristen- information) 2 Mynd ar y bws 23 (Mit dem Bus fahren)	Nach Urlaubsaktivitäten fragen Fahrkarte kaufen Farben Berufe nennen	Personenbezeichnungen 20 Das Verb »sein« im Präsens 21 Das Adjektiv im Satz 22 Plural der Substantive 1 22 Fragen mit <i>beth</i> 23 Die Singularendungen - <i>yn</i> u. - <i>en</i> 24 Die Aussprache von <i>y</i> 24
5	1 Yn y ganolfan croeso (2) 27	Besichtigungen und Attrak- tionen Grafschaften u. Landkreise	Plural der Substantive 2 28 Adjektive 29 <i>a/ac</i> »und« 30 Adverbien 31
6	1 Yn y gwesty 35 (Im Hotel) 2 Sgwrs am deithio 38 (Ein Gespräch über das Reisen)	Ein Hotelzimmer buchen Urlaubsvorlieben Bingo Walisische Orte und Städte auf der Karte	Die Partikel <i>yn/n</i> 36 Die Grundzahlen ab 11 (zusammen- gesetzte Zahlen) 36 Der Genitiv 38 <i>rhywbryd</i> , <i>rhywbeth</i> und <i>rhywun</i> 39 Lenition nach gewissen Wörtern 40
7	1 Ymweliad 43 (Besuch)	Teetrinken auf etwas hinweisen Dinge benennen	Der Imperativ 2. Sg./Pl. 44 Die Grundform des Verbs 45 Lenition nach gebeugten Verben 45 - <i>aid</i> »voll« 46 Die Demonstrativpronomina 46
<b>Adolygu (Wiederholen) Uned 1–7 48</b>			

Uned	Dialoge und Texte	Themen	Grammatik
8	1 Cynlluniau 50 (Pläne)	Ausgehen und Freizeitgestaltung	Frage- und Aussagesätze mit <i>sy</i> 51 Das Perfekt 52 Die Verneinung von <i>bod</i> 52
9	1 Fflyrio mewn tafarn 56 (Flirten in der Kneipe)	Gespräche Vorlieben	Die Behauchung 57 <i>oes</i> und <i>nac oes</i> 57 »Haben« 58 Ich mag lieber ... 59
10	1 Llythyr o Gymru 61 (Ein Brief aus Wales) 2 Yr ateb 64 (Die Antwort)	Hobbys Reisen und Länder Angeben	Die Nasalierung 62 Die Jahreszeiten 63 Das Possessivpronomen 65 Verwandtschaftsbezeichnungen 66 Länder und Sprachen in Europa 67 Die Kontinente 68
11	1 Yn y siop 70 (Im Laden) 2 Siarad am ddynion 79 (Über Männer reden)	Einkaufen Über dritte Personen reden	Modalverben 72 Steigerung der Adjektive 76 Vergleiche 78
12	1 Mynd allan am bryd o fwyd 81 (Essen gehen) 2 Yn y tŷ bwyta 85 (Im Restaurant)	Sich verabreden Essen bestellen	Die Uhrzeit und die traditionellen Zahlen bis 29 82 Das Futur mit <i>bod</i> 83 Das Pronomen als Objekt 85 Jahreszahlen 86 Die traditionellen Zahlen ab 30 87 Die Partikel <i>fe</i> 87
13	1 Am Gymru 90 (Über Wales)	Landeskunde Länder beschreiben	Der Plural mancher Adjektive 92 Die Ordnungszahlen 1.-10. 92 Das gebeugte Präteritum in der 3. Person 93 Wortstellung bei betonten Satzelementen 94 Die unpersönliche Form des Imperativs 94
14	1 Sgwrs fach ar y stryd 96 (Ein kurzes Gespräch auf der Straße)	Über Wetter, Urlaub, Datum sprechen	Betonte Personalpronomina 97 Das Imperfekt mit <i>bod</i> 97 Verneintes Futur 99 Das Datum 100 Die Ordnungszahlen ab 11. 101 Das Wetter 102
<b>Adolygu Uned 8–14 104</b>			

Uned	Dialoge und Texte	Themen	Grammatik
15	1 Dod adref <a href="#">106</a> (Nach Hause kommen)	<i>Was man tun sollte Antworten</i>	Das Präteritum der unregelmäßigen Verben <a href="#">107</a> Die Ja-/Nein-Antwort ohne <i>bod</i> <a href="#">108</a>
16	1 Chwedl o »Pedair Cainc y Mabinogi« – Yr Ail Gainc – Branwen <a href="#">111</a> (Eine Erzählung aus »Die vier Zweige des Mabinogi« – Der zweite Zweig – Branwen) 2 Mae Lisa a Peter o'r Almaen yn gofyn i Gymro am y ffordd <a href="#">115</a> (Lisa und Peter aus Deutschland fragen einen Waliser nach d. Weg)	<i>Walisische Literatur/ Keltische Mythologie Wegbeschreibungen Über Krankheiten reden</i>	Der Ausdruck des Passivs mit <i>cael</i> »bekommen« <a href="#">112</a> Das Präteritum der regelmäßigen Verben <a href="#">113</a> Gebeugte Präpositionen <a href="#">114</a> Die Himmelsrichtungen <a href="#">116</a>
17	1 Y Llwy Garu <a href="#">119</a> (Der Liebeslöffel)	<i>Geschenke machen Glückwünsche aussprechen Sich nach Wochentagen verabreden</i>	Der verneinte Imperativ <a href="#">120</a> »dass-Sätze« mit <i>bod</i> in der Gegenwart <a href="#">121</a> Die Wochentage und allgemeine Zeitangaben <a href="#">122</a> Glückwünsche <a href="#">123</a>
18	1 Y Ddraig Goch <a href="#">125</a> (Der Rote Drache) 2 Dydd Gŵyl Dewi <a href="#">128</a> (St David's Tag)	<i>Das walisische Nationalsymbol Der walisische Nationalheilige</i>	Der Ausdruck des Passivs <a href="#">126</a> Weibliche Adjektive <a href="#">127</a> Abkürzungen <a href="#">127</a> Verneinung mit <i>nid</i> <a href="#">128</a> <i>Bu(odd) farw</i> etc. <a href="#">129</a>
19	1 Yn yr Eisteddfod <a href="#">131</a> (Auf dem Eisteddfod)	<i>Das wichtigste walisische Kulturfestival sein Alter sagen</i>	<i>blwyddyn, blynedd</i> und <i>blwydd</i> <a href="#">132</a> Relativsätze und dass-Sätze <a href="#">132</a> Die Personalpronomina nach gewissen Wörtern <a href="#">136</a> Nebensätze mit Konjunktionen <a href="#">136</a>
20	1 Y Cyfryngau Cymraeg <a href="#">139</a> (Die walisischen Medien)	<i>Möglichkeiten und Zukunft ausdrücken</i>	Imperfekt und Konditional <a href="#">140</a> Die Konditionalformen von <i>bod</i> <a href="#">142</a> Das gebeugte Futur <a href="#">144</a> Identifikationssätze als dass-Sätze <a href="#">147</a>
21	1 Tafodieithoedd y Gymraeg <a href="#">150</a> (Walisische Dialekte)	<i>Nationalhymne Unterschiede im Walisischen: Dialekte, Schriftsprache, Standardsprache, Einfluss des Englischen</i>	Die Partikel <i>y, yr</i> <a href="#">152</a> »einander« und »zusammen« <a href="#">152</a> »sich« und »selbst« <a href="#">153</a> Nord- und Südwalisisch <a href="#">154</a> Formelle und gesprochene Sprache (Hauptmerkmale) <a href="#">155</a> Lehnwörter aus dem Englischen <a href="#">156</a>
<b>Adolygu Uned 15–21 <a href="#">159</a></b>			

## Anhang

I	<b>Das Verb (Zeitwort)</b>	162
a)	Die gebeugten Formen des regelmäßigen Verbs	162
b)	Grundform des Verbs + Präposition	162
c)	Verbalstämme	163
d)	Die unregelmäßigen Verben	164
II	<b>Übersicht über die Regeln des Konsonantenwechsels</b>	166
III	<b>Ortsnamen</b>	168
IV	<b>Übersetzungen der Lektionstexte</b>	169
V	<b>Übungsschlüssel</b>	185
VI	<b>Wörterverzeichnis Walisisch – Deutsch</b>	219
VII	<b>Wörterverzeichnis Deutsch – Walisisch</b>	231
VIII	<b>Literaturhinweise</b>	244

## Abkürzungen und Symbole

	Audiodatei verfügbar	Adj.	Adjektiv
Ü	Übung	Fut.	Futur
G	Grammatik	Impf.	Imperfekt
<i>m</i>	männlich	Imps.	Impersonale
<i>w</i>	weiblich	Impv.	Imperativ
Pl.	Plural	Kond.	Konditional
Sg.	Singular	Präp.	Präposition
(H)	verursacht Behauchung	Präs.	Präsens
(L)	verursacht Lenierung	Prät.	Präteritum
(Nas)	verursacht Nasalierung	Pron.	Pronomen
(N)	Nordwalisisch	Subst.	Substantiv
(S)	Südwelisisch	wörtl.	wörtlich
		dt.	deutsch
		engl.	englisch
		wal.	walisisch



Das Walisische, auch Kymrisch nach dem einheimischen Wort *Cymraeg* genannt, gehört wie das Irische, Schottisch-Gälische und Bretonische zu den keltischen Sprachen innerhalb der indogermanischen (indoeuropäischen) Sprachfamilie. Walisisch wird von rund einer halben Million Menschen in Wales, aber auch in den Auswanderungsgebieten Patagonien (Argentinien), Kanada, USA und Australien gesprochen. Innerhalb der keltischen Sprachgruppe ähnelt es am meisten dem Kornischen und Bretonischen. Die Verwandtschaft der indogermanischen Sprachen, zu denen auch das Deutsche zählt, erkennen Sie besonders am gemeinsamen Wortschatz (z. B. wal. *brawd*: dt. *Bruder*, wal. *tri*: deutsch *drei*). Die Grammatik der walisischen Sprache unterscheidet sich jedoch stark von der des Deutschen.

Im Unterschied zum Deutschen kennt das Walisische keine gebeugten (flektierten) Fälle. Lediglich die Pluralformen sind bei den Substantiven (Hauptwörtern) dazuzulernen. Auch wird im Walisischen das Pronomen nicht gebeugt, Adjektive (Eigenschaftswörter) haben nur in Ausnahmefällen eigene Pluralformen, nur wenige Zahlwörter haben eigene weibliche Formen. Dies wird in der Grammatik anderweitig ausgeglichen: das Walisische beugt eine Reihe von Präpositionen (Verhältniswörter), was für uns Deutsche zunächst recht ungewohnt ist.

Eine weitere Besonderheit der keltischen Sprachen ist der Konsonantenwechsel (Mitlautänderung, Mutation) am Wortanfang, der genauen Regeln folgt. Beim Verb (Zeitwort) hat man stets die Wahl zwischen gebeugten Formen und denen, die mit dem Wort für *sein* zusammengesetzt sind. Der Anfänger wird letztere bevorzugen. Auf den ersten Blick erscheint die Schreibweise ungewöhnlich. Wenn Sie sich aber einmal klar gemacht haben, dass *w* und *y* Vokale (Selbstlaute) und keine Konsonanten (Mitlaute) sind, dann wird es gleich einfacher.

1282 verlor Wales mit dem Tod Llywelyns II. (Llywelyn ap Gruffudd, genannt Llywelyn der Letzte) seine Unabhängigkeit und wurde kurze Zeit später dem englischen Herrschaftsbereich eingegliedert (heute gehört es wie England und Schottland zu Großbritannien). Die Unionsakte (1536 und 1542) hatten schließlich zur Folge, dass für Amtshandlungen und staatliche Erziehung ausschließlich das Englische eingesetzt wurde. Wer Walisisch sprach, durfte nicht zur gesellschaftlichen Oberschicht zählen. Bis in die Mitte des 20. Jh. wurde Walisisch unterdrückt, z. B. wurde Schulkindern der Gebrauch der Sprache verboten, was bei Nichtbeachtung streng bestraft wurde. Wäre 1588 nicht die Bibel ins Walisische übersetzt worden, wäre die Sprache möglicherweise ausgestorben. Die Kirche leistete einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Sprache, denn zu Gott spricht man Walisisch! Auch heute noch bietet der walisischsprachige Gottesdienst eine gute Gelegenheit, der walisischen Sprache zu lauschen.

Seit den 1960er-Jahren hat sich die Lage sehr gebessert. Heute gehört Walisisch zu den wenigen Minderheitensprachen, deren Sprecherzahl wächst. Inzwischen sind sowohl Walisisch als auch Englisch Amtssprachen. Straßenschilder sind zweisprachig, es gibt einen rein walisischen Radiosender (Radio Cymru) und ein walisischsprachiges Fernsehprogramm (S4C). Jeden Monat werden viele Bücher in walisischer Sprache gedruckt, es gibt eine Vielzahl von Zeitungen und Zeitschriften. Walisisch ist entweder Unterrichtssprache oder Pflichtfach in den Schulen. Jährlich besuchen ca. 20.000 Erwachsene, Waliser, Engländer und andere, Sprachkurse in Wales (Informationen dazu finden Sie leicht im Internet). Sie sind in Wales also nicht allein!

Im Nordwesten von Wales ist der prozentuale Anteil an Walisischsprechern recht hoch (50–80%). Aber auch in Südwales wird Walisisch von etwa der gleichen Anzahl von Personen gesprochen. Es fällt nur weniger auf, da im Süden weit mehr Menschen leben.

»Walisisch« ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl von Sprachvarianten. So gibt es eine standardisierte Literatursprache, die letztlich auf die nordwalisische Bibelübersetzung aus dem 16. Jh. zurückgeht und sich stark von der gesprochenen Sprache abhebt. Diese »formellere Sprache« wird heute auch in den modernen Medien gebraucht. Die modernen Dialekte lassen sich grob in eine nördliche und eine südliche Gruppe einteilen, die sich vor allem in Aussprache und Wortschatz voneinander unterscheiden. Eine in festen Regeln umrissene moderne Hochsprache existiert (noch) nicht. Vieles ist jedoch überregional verbreitet und wird als »Standard« empfunden. Dieser bildet die Grundlage dieses Lehrbuchs. Bei Abweichungen zwischen Nord und Süd ist eher das Südwalisische ausschlaggebend. So basiert etwa die Lautschrift in diesem Lehrbuch auf dem Südwalisischen, da sie weniger kompliziert ist. Die wichtigsten Unterschiede in Grammatik und Wortschatz des Nord- und Südwalisischen werden mit berücksichtigt. Auch gibt es in der Umgangssprache noch weitere »saloppe« Formen. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in Wales verschiedene Varianten desselben Satzes hören. Aber keine Angst, überall in Wales wird man Sie verstehen!

Der Wortschatz ist stark von der englischen Sprache beeinflusst, z. B. *coffī* »Kaffee« (engl. *coffee*), *nofel* »Roman« (engl. *novel*, vgl. dt. *Novelle*). Wenn Sie ein walisisches Wort nicht wissen, dann können Sie auch das entsprechende englische einsetzen. So sind Sie früh in der Lage, frei Walisisch zu sprechen.

Sie werden sehen, in Wales wird man begeistert von Ihren Bemühungen sein. Die walisischsprachigen Waliser sind stolz auf ihr Land und ihre Sprache. Sie freuen sich sehr, wenn Ausländer sich auf Walisisch verständlich machen.

**Viel Spaß beim Walisischlernen!**

*Diolch o galon i Elin Meek, Robert Lacey, Graham Isaac ac i'm dysgwyr amyneddgar i.*

# Uned 2

<sup>6</sup> 

## 1 Sgwrs: Pwy wyt ti?

**Heledd:** Bore da, Heledd ydw i. Pwy wyt ti?

**Owain:** Bore da, Owain ydw i. O ble rwyt ti'n dod?

**Heledd:** Rydw i'n dod o Amlwch. A ti?

**Owain:** Rydw i'n dod o Hwlffordd.

5 **Wyt ti'n nabod Hwlffordd?**

**Heledd:** Ydw. Rydw i'n nabod Hwlffordd.

**Owain:** Wyt ti'n moyn diod?

**Heledd:** Ydw. Wyt ti'n gwybod am dafarn yma?

**Owain:** Ydw. Dere.



**sgwrs** (w) [sgurs] Gespräch

**o ble** [o blee] woher

**o** [o] aus, von

**ble** [blee] wo

**yn, 'n** [ön, -n] (Verbalpartikel)

**dod** [dood] kommen

**(r)wyt ti'n dod** [(r)uit ti-n dood] kommst du?

**rydw i'n dod** [rödu i-n dood] ich komme

**Amlwch** [amluch] (Ortsname)

**a** [a] und

**Hwlffordd** [huulforth] Haverfordwest

**nabod** [nabod] kennen (Person od. Ort)

**wyt ti'n nabod** [uit ti-n nabod] kennst du?

**ydw** [ödu] *hier:* ja

**moyn** (S) [meun] wollen

**wyt ti'n moyn** (S) [uit ti-n meun] willst du?

**diod** (w) [diod] Getränk

**gwybod** [guibod] wissen

**gwybod am dafarn** [guibod am dawarn] eine Kneipe  
kennen, von einer Kneipe wissen

**am** [am] um, für

**tafarn** (w) [tawarn] Pub, Kneipe

**yma** [öma] hier, dieser/diese/dieses

**dere** (S) [dere] komm! (zu **tyrd** (N) s. Uned 7, G 1)

Zum Wechsel von *dafarn* und *tafarn* s. Uned 3, G 3.

Das Wort *moyn* »wollen« wird nur in Mittelwales und Teilen von Südwales gebraucht.  
Überall verstanden wird *eisiau*, s. Uned 11, G 1.

(S) = Südwalisisch, (N) = Nordwalisisch, (m) = männlich, (w) = weiblich.

**Ü 1** Übersetzen Sie zuerst den Dialog. Sagen Sie einander nun, woher Sie kommen. Fragen Sie auch, ob der andere Ihren Herkunftsort kennt. Wenn Sie alleine sind, üben Sie mit imaginären Personen.

## G 1 Das Verb *bod* »sein«: Aussageform im Präsens (1./2. Sg.)

Die Aussageform wird durch *r* + Frage- / Identifikationsform gebildet:

Frageform			Aussageform		
1. Sg.	ydw [ödu]	r- +	(ry)dw [rödu]	bin	
2. Sg.	wyt [uit]	r- +	rwyt [ruit]	bist	



*Achtung:* In der gesprochenen Sprache wird **rydw** »bin« in der Regel zu **dw** verkürzt und daher im Folgenden so zitiert (in den Lektionstexten steht oft die längere Form). Nach manchen Fragewörtern wie *ble* stehen die Aussageformen:

Gwyn ydw i.	Ich bin Gwyn.	Gwyn wyt ti?	Bist du Gwyn?
Dw i ...	Ich bin ...	Ble rwyt ...	Wo bist ...
		O ble rwyt ti'n dod?	Woher kommst du?

Im Nordwalisischen wird in der gesprochenen Sprache *lle* »wo« statt *ble* verwendet.



## G 2 Die Wortstellung (Verlaufsform im Präsens)

Die Wortstellung des einfachen walisischen Satzes ist in Frage- und Aussagesatz gleich. Dafür gibt es die beiden unterschiedlichen Verbformen. Vergleichen Sie:

(Ry)dw i'n dod o Abertawe.	Ich komme aus Swansea.
Ydw i'n dod o Abertawe?	Komme ich aus Swansea?

Der einfache walisische Satz wird folgendermaßen gebildet:

gebeugte Form von »sein« + Personalpronomen + yn/'n + Grundform des Verbs + (Präposition = Verhältniswort) + (Objekt)

dw/ ydw	[rödu / ödu]	bin	+	i	ich	+	'n	+	(Grundform)	+	(Präp.)	+	(Objekt)
rwyt/wyt	[ruit / uit]	bist	+	ti	du	+	'n	+	(Grundform)	+	(Präp.)	+	(Objekt)

Beispiele:

<i>bod</i> »sein«	Personal- pronomen	<i>yn</i> /'n	Grund- form	(Präp.)	(Objekt)	
Dw	i	'n	nabod		Owain.	<i>Ich kenne Owain.</i>
Ydw	i	'n	nabod		Owain?	<i>Kenne ich Owain?</i>
Dw	i	'n	dod	o	Amlwch.	<i>Ich komme aus Amlwch.</i>
Ydw	i	'n	dod	o	Amlwch?	<i>Komme ich aus Amlwch?</i>

Die Partikel *yn* oder *'n* (nach Vokal) hat keine eigene Bedeutung, sondern dient als »Füllwort«, um die Verlaufsform auszudrücken, vgl. engl. *-ing*. Vgl. die umgangssprachliche deutsche Entsprechung mit »am« oder »beim«:

*ich bin am Arbeiten/ich bin beim Arbeiten*

Dw i'n gweithio [du i-n gwäithio]

## Ü2 Welche Formen sind einzufügen?

- ① O ble ... ti'n dod?
- ② ... ti'n dod o Abertawe (Swansea).
- ③ ... i'n nabod Abermaw (Barmouth).
- ④ ... ti'n moyn sgwrs?

In der gesprochenen Sprache wird *Abermaw* auch oft zu *Bermo* abgekürzt.

## Ü3 Verwandeln Sie die Aussagesätze in Fragesätze.

- ① Dw i'n dod o Hwlffordd.
- ② Rwyti'n moyn diod.
- ③ Dw i'n gwybod am dafarn.



## 2 Sgwrs: Wyt ti'n nabod ...

Dyma Heledd. Mae Heledd yn dod o Ynys Môn. Mae Heledd yn nabod Owain. Mae hi'n hoffi Owain. Maen nhw'n cael sgwrs.

**Owain:** Shw mae, Heledd. Shwt wyt ti?

**Heledd:** Shw mae, Owain.

5 **Owain:** Wyt ti'n nabod y dyn yma?

**Heledd:** Ydw.

**Owain:** Pwy ydy e?

**Heledd:** Geraint Jones ydy e.

Wyt ti'n nabod y fenyw yma?

10 **Owain:** Sioned Davies ydy hi.



**dyma** [döma] hier ist, dies ist

**mae** [maa] ist, sind (Aussageform)

**maen** [ma-en] sind (Pl., Aussageform)

**nhw** [n-hu] sie (Pl.)

**Ynys Môn** (w) [önis moon] Anglesey, Insel Môn

**hi** [hi] sie (Sg.)

**hoffi** [hofi] mögen

**cael** [kael] bekommen, haben

**dyn** [diin] (m) Mann, Mensch

**y** [ö] der, die, das

**ydy/yw** [ödi/i-u] ist (Frageform)

**y ... yma** [ö öma] diese(-r, -s)

**e** [e] er

**y fenyw** (S) (w) [ö weniu] die Frau

Die Insel Môn im Nordwesten des Landes hat ihren eigenen Charakter. Sie ist im Gegensatz zum sonstigen Nordwestwales relativ flach und weist eine hohe Anzahl prähistorischer Altertümer auf. Geologisch gehört sie eher zu Irland. Im Nordwalisischen heißt »die Frau« *y ddynes*, ist also von *dyn* »Mann, Mensch« abgeleitet.

**Ü4** Übersetzen Sie zuerst den Dialog. Stellen Sie nun andere Kursteilnehmer vor.

### G3 Die 3. Sg. / Pl. von *bod*

Die 3. Personen von *bod* haben eigene Formen:

	Frage-/Identifikationsform			Aussageform		
3. Sg.	ydy/yw	[ödi/i-u]		mae	[maa]	ist
3. Pl.	ydyn	[ödin]		maen	[maen]	sind

Die 3. Sg. *yw* ist eine Variante zu *ydy*. Beides wird nur in der Identifikation oder in der Frage mit *pwy* und einigen wenigen anderen Fragewörtern verwendet. Im Walisischen werden die Frageformen *ydy/yw/ydyn* in gleicher Weise verwendet wie *ydw/wyt* ›bin, bist‹ (Uned 1), nämlich auch, wenn Subjekt und Satzergänzung identisch sind:

Beispiel: Sioned ydy/yw hi. *Sie ist Sioned.*  
Sioned ydw i. *Ich bin Sioned.*  
Sioned wyt ti. *Du bist Sioned.*



aber: Mae Sioned yn nabod Owain. *Sioned kennt Owain*  
(wörtl.: Ist Sioned am kennen Owain).  
(Ry)dw i'n nabod Owain. *Ich kenne Owain.*  
Rwyt ti'n nabod Owain. *Du kennst Owain.*

Die Pluralformen *ydyn* und *maen* des Verbs ›sein‹ werden nur beim Personalpronomen *nhw* angewendet. Folgt ein Substantiv im Plural oder folgen mehrere Substantive, steht die 3. Sg. Dies gilt für alle gebeugten Verben in allen Zeiten.

Beispiel:

Mae Owain a Heledd yn cael sgwrs. *Owain und Heledd haben ein Gespräch.*  
Maen nhw'n cael sgwrs. *Sie haben ein Gespräch.*  
Ydy Owain a Heledd yn cael sgwrs? *Haben Owain und Heledd ein Gespräch?*  
Ydyn nhw'n cael sgwrs? *Haben sie ein Gespräch?*

## Übungen zu Uned 1 + 2



### ① Ausspracheübung

Sprechen Sie folgende Ortsnamen laut aus und hören Sie sich anschließend zur Kontrolle die Audiodatei an.

Bangor Eglwysbach Pen-y-bont-ar-Ogwr Dolgellau Betws-yn-Rhos Abertawe (Swansea) Castell Newydd Emlyn (Newcastle Emlyn) Llŷn Porthmadog Llanelli Machynlleth Llangollen Yr Wyddgrug (Mold) Y Rhyl Yr Wyddfa (Snowdon) Llandudno Morfa Nefyn Y Trallwng (Welshpool) Aberystwyth Prestatyn

② Die walisischen Wörter sind zunächst recht ungewohnt! Was bedeuten die folgenden?

pwy	da	nos	y dyn
hwyl	nabod	bore	y fenyw
rwyt	tafarn	pob	gwybod
sgwrs	mae	diod	gweithio
(ry)dw	cael	dod	hoffi

③ Setzen Sie die richtigen Wörter ein!

1. Mae  yma.

2. Dyma  .

3. Y  ydw i.

4. Dw i'n moyn  .

5. Rwyt ti'n nabod y  .

#### Lösungen

##### Ü1

*Gespräch: Wer bist du?*

H: Guten Morgen, ich bin Heledd. Wer bist du?  
O: Guten Morgen, ich bin Owain. Woher kommst du?  
H: Ich komme aus Amlwch. Und du?  
O: Ich komme aus Haverfordwest. Kennst du Haverfordwest?  
H: Ja, ich kenne Haverfordwest.  
O: Willst du etwas trinken (wörtl.: willst du ein Getränk)?  
H: Ja. Kennst du eine Kneipe hier?  
O: Ja, komm.

##### Ü2

① rwyt ② Rwyt ③ Dw, Rydw ④ Wyt

##### Ü3

① Ydw i'n dod o Hwlffordd?  
② Wyt ti'n moyn diod?  
③ Ydw i'n gwybod am dafarn?

##### Ü4

*Gespräch: Kennst du ...*

Das ist Heledd. Heledd kommt von der Insel Môn. Heledd kennt Owain. Sie mag Owain. Sie reden miteinander (wörtl.: haben ein Gespräch).

O: Hallo Heledd. Wie geht's?  
H: Hallo Owain.  
O: Kennst du den Mann da?  
H: Ja.  
O: Wer ist er?  
H: Er ist Geraint Jones. Kennst du die Frau da?  
O: Sie ist Sioned Davies.

*Beispiel: Dyma X. Mae X yn dod o Hamburg.*

(2)

wer	gut	Nacht	der Mann
Tschüss, Spaß	kennen	Morgen	die Frau
bist	Kneipe	jeder	wissen
Gespräch	ist	Getränk	arbeiten
bin	bekommen	kommen	mögen

(3) 1. tafarn 2. Ynys Môn 3. fenyw 4. diod 5. dyn

## Lösungen

## Ü 1

Fenster	bereit, parat	Kastanie	Marmor	Euro	Deutschland	Kurs
Perle	Saga	Reis	Engel	Apostel	Burg, Schloss	Latein
Mai	Paar	Flamme	E-Mail	traurig	Fax	Plastik

## Ü 2

*Gespräch: In der Kneipe*

Alun, Heledd, Rhodri und Megan gehen in die Kneipe. Sie wollen etwas trinken. Sie gehen hinein.

*A = Alun, H = Heledd, Rh = Rhodri, M = Megan, B = Barkeeper*

**A:** Heledd, was trinkst du? Rhodri, Megan?

**H:** Ein Pint Lager, bitte.

**Rh:** Ein Glas Rotwein, bitte.

**M:** Ein halbes Pint Bitter, bitte.

**A:** Ich trinke ein Glas Cola. Zwei Tüten Chips dazu.

**B:** Bitteschön. Vier Pfund, zehn Pence, bitte.

**A:** Bitteschön. Und Sie, trinken Sie etwas?

**B:** Nein, danke.

**A:** Prost!

**H, Rh, M:** Prost!